

Geschäftsordnung für das Beschwerdeverfahren nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Wir sind bestrebt, Risiken für die Menschenrechte und die Umwelt zu verhindern und zu minimieren und Verstöße gegen menschenrechtliche oder umweltbezogene Verpflichtungen in unseren Lieferketten zu beenden. Sie können uns bei unseren Bemühungen helfen, wenn Sie Informationen über solche Risiken und Verstöße melden. Für eine solche Meldung können Sie:

- ▶ die Eingabemaske auf <https://vibracoustic.integrityline.app/> nutzen, um uns eine Nachricht mit den erforderlichen Informationen zukommen lassen
- ▶ ein Schreiben schicken an folgende Anschrift:

Vertraulich
Vibracoustic SE
Zu Händen: Menschenrechtsbeauftragter
Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim
Deutschland

Bevor Sie eine Meldung machen, beachten Sie bitte Folgendes:

Welche Art von Informationen können Sie melden?

Sie können nur Informationen melden über

- ▶ Risiken zu den Menschenrechten oder der Umwelt oder
- ▶ Verletzung von menschenrechts- oder umweltbezogenen Verpflichtungen im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und nur dann, wenn solche Risiken oder Verstöße durch die wirtschaftliche Tätigkeit von Vibracoustic selbst, der mit ihr verbundenen Unternehmen oder ihrer direkten oder indirekten Lieferanten von Waren oder Dienstleistungen entstanden sind.

Wer kann eine Meldung machen?

Jede Person, die von den unter Punkt 1. beschriebenen Risiken oder Verstößen erfährt, kann eine Meldung machen, unabhängig davon, ob sie selbst von einem solchen Risiko oder Verstoß betroffen ist.

Was sollten Sie in einen Bericht aufnehmen?

Berichte sollten auf Tatsachen beruhen und nach Möglichkeit alle relevanten Fakten enthalten, soweit Sie über diese Informationen verfügen. Sie sollten auch darauf eingehen, welches Ergebnis Sie mit dem Bericht zu erreichen beabsichtigen.

Wer ist für die Bearbeitung des Berichts zuständig?

Jede Meldung wird von unserem Menschenrechtsbeauftragten (HRO) bearbeitet. In dieser Funktion sind der HRO und sein Stellvertreter unparteiisch, insbesondere unabhängig und nicht weisungsgebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unterstützt wird der HRO durch den Vibracoustic Risk Council, ein Team von Vibracoustic-Mitarbeitern, das für den Umgang mit menschenrechts- oder umweltbezogenen Risiken zuständig ist.

Wie sind Sie geschützt, wenn Sie eine Meldung machen?

Wenn Sie nach bestem Wissen und Gewissen Informationen melden und insbesondere nicht absichtlich unwahre Behauptungen aufstellen, sind Sie vor Nachteilen oder Strafen infolge Ihrer Meldung geschützt. Ihre Identität wird vertraulich behandelt. Es steht Ihnen frei, die Meldung ohne Nennung Ihres Namens und/oder Ihrer Kontaktdaten zu machen.

Wie wird Ihr Bericht bearbeitet?

Bitte beachten Sie, dass einige der im Folgenden beschriebenen Schritte nur dann gelten, wenn Sie Ihre Kontaktdaten angegeben haben.

Sobald Ihre Meldung eingegangen ist, wird Ihnen dies bestätigt. Es wird dann geprüft, ob Ihre Meldung in den Anwendungsbereich dieses Verfahrens fällt [siehe Punkt 1.].

Erforderlichenfalls wird der Sachverhalt weiter geklärt, auch durch ein Gespräch mit Ihnen.

Die Informationen, die in den Anwendungsbereich dieses Verfahrens fallen, werden dann objektiv und unter Wahrung der Unschuldsvermutung untersucht. Bei den Ermittlungen gelten die Grundsätze des fairen Verfahrens und der Angemessenheit.

Wenn der Sachverhalt hinreichend geklärt ist, werden Sie über den Stand der Angelegenheit informiert. Erweist sich die Meldung als begründet, wird Vibracoustic - gegebenenfalls in Abstimmung mit dem betroffenen Lieferanten - die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung, Beendigung oder Minimierung des betreffenden Risikos oder Verstoßes ergreifen und Sie darüber informieren. Welche Maßnahmen geeignet und angemessen sind, um dieses Ziel zu erreichen, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab.

In jeder Phase der Bearbeitung Ihrer Meldung kann die HRO ein Verfahren zur gütlichen Einigung anbieten.

Ist dieses Verfahren kostenlos?

Dieses Verfahren ist für jede Person kostenlos. Kosten und Auslagen, die Ihnen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme dieses Verfahrens entstehen, werden nicht erstattet.